

Freiepresse 17.10.07

**Auch Peru zieht Bewerbung um Frauen-WM zurück**

**Deutschlands Chancen auf die Frauen-WM 2011 sind gestiegen**

**Mit Peru hat sich ein weiterer Anwärter um die Ausrichtung der Frauenfußball-WM 2011 aus dem Kreis der Bewerber verabschiedet. Knapp zwei Wochen vor der Entscheidung über den Austragungsort der WM sind Deutschlands Chancen auf die Ausrichtung des Turniers damit weiter gestiegen. Nachdem sich vor Wochen bereits der europäische Konkurrent Frankreich sowie zuletzt Australien als Bewerber für die Titelkämpfe in vier Jahren zurückgezogen hatten, entschloss sich am Mittwoch nun auch Peru gegen eine Kandidatur. Damit gehen am 30. Oktober nur Deutschland und Kanada als Konkurrenten ins Rennen.**

**Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und der kanadische Verband werden ihre Bewerbung am 29. Oktober in Zürich den Mitgliedern des Exekutivkomitees des Weltverbandes FIFA präsentieren. Zuletzt hatte sich bereits Fußball-Lichtgestalt Franz Beckenbauer überzeugt davon gezeigt, dass die Bewerbung des DFB erfolgreich sein wird. "Da Frankreich und die Schweiz zu Gunsten Deutschlands ihre Kandidatur zurückgezogen haben, stehen die Chancen nicht schlecht, dass sich das FIFA-Exko am 30. Oktober für Deutschland als Ausrichterland entscheidet", hatte Beckenbauer erklärt.**

**Als großen Trumpf gegenüber dem verbliebenen Konkurrenten Kanada sieht Beckenbauer unter anderem die hohe Qualität der deutschen Stadien. "Hier steht die nötige Infrastruktur perfekt zur Verfügung. Vor allem, wenn das Teilnehmerfeld auf 24 Teams erhöht werden sollte", betonte das FIFA-Exekutivmitglied.**

**Für Beckenbauer wäre es der "verdiente Lohn für die fantastische Leistung unserer Nationalmannschaft bei der WM in China, wenn sie ihren dort gewonnenen Titel 2011 im eigenen Land verteidigen könnte". Der "Kaiser" war im September als Botschafter in Afrika und Asien gewesen, um die Bewerbung des DFB voranzutreiben.**